

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1974

Autor(en): **Pape, Theo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **141 (1974)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1974

1. Aus den Berichten der Kapitelspräsidentinnen und -präsidenten

Leider lässt die Verwirklichung der dringend notwendigen Synodalreform noch länger auf sich warten, als ursprünglich angenommen worden und als vielen lieb ist. Das Missbehagen darüber kommt in verschiedenen Berichten der Kapitelspräsidenten deutlich zum Ausdruck:

«Unser Kapitel würde es begrüßen, wenn die Synodalreform sehr bald durchgeführt werden könnte.» (Uster)

«Es ist bedauerlich, feststellen zu müssen, dass die mit grossem Elan in Angriff genommene Reform der Schulsynode und Schulkapitel viel Schwung, aber auch das Interesse weiter Kreise verloren zu haben scheint.» (Pfäffikon)

«Die demokratischen Mühlen mahlen langsam. Leider! Die vor mehr als einem halben Jahrzehnt in Gang gesetzte Diskussion um die Reform der Schulkapitel hat bis jetzt nur erreicht, dass in den Augen vieler Lehrer und ebenso vieler Behördemitglieder das Schulkapitel eine unzeitgemässe Institution geworden ist. Wer von Reform sprach, musste die Schwächen der gegenwärtigen Rechtsform notwendigerweise aufzeigen. Die eine Zeitlang in greifbare Nähe gerückte Korrektur ist inzwischen in weite Ferne gerückt. Geblieben ist ein allgemeines Unbehagen und der unterstrichene Minderwert der Institution.» (Bülach).

Ob diese sicherlich ungewollte «Nebenwirkung» wohl mit dazu beiträgt, dass in den meisten Bezirken der Besuch der Kapitelsversammlungen in zunehmendem Masse zu wünschen übriglässt?

«Ein Problem stellen die vielen unentschuldigten Absenzen dar, welche hauptsächlich die jungen Lehrkräfte betreffen.» (Hinwil)

«Die Zahl der unentschuldigten Absenzen nimmt stetig zu.» (Uster)

«Von einer repräsentativen Lehrervertretung kann im Ernst nicht gesprochen werden, wenn keine Kapitelsversammlung die Hälfte der pflichtigen Kapitularen vereinigt.» (Bülach)

Obwohl «... das Kapitel in seiner heutigen Form seiner ursprünglichen Aufgabe der Lehrerfortbildung nur noch sehr beschränkt nachzukommen vermag...» (Zürich, 4. Abteilung), bemühen sich die Kapitelsvorstände in aner kennenswerter Weise durch teilweise neue Veranstaltungsformen den Kapitularen für den Schulalltag etwas zu bieten:

«Das Erfreulichste an diesem Amtsjahr war das freundliche Echo, das wir zu hören bekamen nach der Durchführung der drei Exkursionen im Septemberkapitel.

Obwohl es teilweise später als zwölf Uhr wurde, beklagte sich niemand, im Gegenteil, Dankbriefe und spontane Äusserungen liessen für einmal das Unangenehme der Kapitelsführung in den Hintergrund treten.» (Zürich, 3. Abteilung)

«In erfreulicher Weise haben sich die Präsidenten der Stufenkonferenzen des Bezirkes Meilen für die Organisation des ‚Themenkapitels‘ im letzten Sommer zur Verfügung gestellt.» (Meilen)

«Angeregt durch Erfolge in andern Bezirken versuchten wir in der letzten Versammlung des Jahres, Diskussionen in Gruppen durchzuführen. Um die Mitarbeit der Kapitularen anzuregen, sammelten wir mittels Fragebogen Diskussionsthemen und bildeten dann 11 Gruppen, die nach freier Wahl besucht werden konnten und von je einem Kapitularen im Gespräch geführt wurden.» (Dielsdorf)

Ende 1974 lief die zweijährige Amtsdauer der Kapitelsvorstände ab. Zahlreiche Präsidentinnen und Präsidenten hatten — teilweise nach mehreren Amtsdauern — den Rücktritt erklärt. Die Suche nach Nachfolgern verlief recht unterschiedlich: «Viele Kollegen zeigen sich interessiert und auch bereit, wenn es nötig ist, Aufgaben zu übernehmen. Dies durfte ich bei der Suche nach Referenten und besonders bei der Neubesetzung des Kapitelsvorstandes feststellen.» (Zürich, 4. Abteilung)

«Ausserordentliche Mühe bereitete uns die Suche nach den neuen Vorstandsmitgliedern.» (Horgen-Süd)

Trotz mancherlei Widerwärtigkeiten während ihrer Amtsdauer äussern sich mehrere scheidende Präsidentinnen und Präsidenten recht positiv über ihre Aufgabe:

«Persönlich habe ich während meiner Vorstandstätigkeit und Präsidialzeit wertvolle Erfahrungen machen können.» (Hinwil)

«Meine Eindrücke aus dem abgelaufenen Jahr waren vorwiegend positiv.» (Uster)

«Wenn es gestattet ist, aus meiner vierjährigen Tätigkeit eine Bilanz der positiven und negativen Erfahrungen zu ziehen, so darf ich sagen, dass trotz unvermeidlicher Schwierigkeiten die ersteren eindeutig überwiegen.» (Zürich, 4. Abteilung)

«Ich darf sagen, dass mir das vergangene ‚Kapitels‘-Jahr Spass gemacht hat.» (Winterthur-Nord).

Von keinem einzigen Präsidenten war zu vernehmen, er bereue es, sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt zu haben. Diese Tatsache und obige Äusserungen sollten doch eigentlich anspornend wirken auf jene Kolleginnen und Kollegen, die bis anhin noch keine zusätzliche Aufgabe im Dienste der Schule und der Lehrerschaft übernommen haben. Alle Kapitularen sind zu aktiver Mitarbeit aufgerufen.

Der Synodalvorstand dankt allen Kapitelsvorständen und insbesondere deren Präsidentinnen und Präsidenten herzlich für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Der Synodalpräsident:
Theo Pape

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1974

1 *Exkursionen und Besichtigungen*

(an Stufenkapiteln gelegentlich mit Lehrübungen und Demonstrationen verbunden)

Affoltern

- 1.1 Besuch im Kunsthaus Zürich
- 1.2 Besichtigung der neuen Schulanlage Mettmenstetten (mit Demonstrationen)

Andelfingen

- 1.3 Fünf verschiedene Lehrausgänge/parallel Stufenkapitel der Oberstufenlehrerschaft

Hinwil, Themenkapitel

- | | | |
|-------|--|--------------------------|
| 1.4.1 | Kirche und Ortsmuseum Hinwil | Werner Heer und Kurt Ruf |
| 1.4.2 | Ritterhaus Bubikon | Kurt Schmid |
| 1.4.3 | Geologische Exkursion Jonatal-Tösstal | Walter Kyburz |
| 1.4.4 | Die Bedeutung des Waldes für unsere Umwelt | Dr. Ernst Krebs |
| 1.4.5 | Zürcher Oberländer Bauernhäuser | Jakob Zollinger |

Meilen

- 1.5.1 Führung durch das Museum Rietberg
- 1.5.2 Führung durch die Altstadt Rapperswil
- 1.5.3 Führung durch den Kinderzoo Rapperswil
- 1.5.4 Führung durch das Ritterhaus Bubikon
- 1.5.5 Präsentation des Theaters für den Kanton Zürich

Winterthur, Abteilung Süd

- 1.6 Naturkundliche Exkursionen (Möglichkeit, unter sieben Themen zu wählen)

Zürich, 3. Abteilung

- 1.7.1 Besichtigung der Grossbaustelle der SBB im Limmattal
- 1.7.2 Begegnung mit Baden
- 1.7.3 Atelierbesuch bei Max Frühauf, Dübendorf

Zürich, 4. Abteilung

- 1.8 Besuch der Lukas-Cranach-Ausstellung in Basel

2 Vorträge, Besprechungen, Aufführungen

Affoltern

- 2.1.1 Zielunsicherheit und Motivationskrise
in der Schule Dr. med. A. Gut, Rebstein
2.1.2 Ganzheitsmedizin in christlicher Sicht Dr. med. D. Künzler

Andelfingen

- 2.2 Lichtbildervortrag Dr. Bruno Stanek

Bülach

- 2.3 Gottfried Benn Gerhard Muras, Pfarrer,
Literatur — Häresie — Glaube Bülach
2.4 Schule und Epilepsie Dr. R. Schweingruber,
Tschugg BE
2.5 Sibirien heute Ulrich Mäder, Bachenbülach

Dielsdorf

- 2.6 Werbung im Marketing H. Strebel, Zürich
2.7 Lehrerbildung heute und morgen Prof. Dr. H. Gehrig, Zürich
2.8 Diskussion über Schulprobleme in Gruppen

Hinwil

- 2.9 Strahlendes Weltall Dr. h. c. Rohr, Schaffhausen
2.10 Schöne böse liebe Lieder Urs Boeschstein

Horgen, Gesamtkapitel

- 2.11 Auch im Lehmhaus lässt sich leben Dr. René Gardi, Bern
2.12 Schultheater — Kinderspiel
Spielgruppe der Sekundarschule
Opfikon-Glattbrugg Max Huwyler, Opfikon

Horgen, Abteilung Nord

- 2.13 Innere Schulreform Prof. Dr. von Wartburg,
Unterentfelden

Horgen, Abteilung Süd

- 2.14.1 Werke von Gottfried Benn und Theodor
Fontane. Es liest Gert Westphal
2.14.2 Cellosnate von Beethoven
Klaviertrio von J. Haydn ein Trio

Horgen, Stufenkapitel

- 2.15.2 Unterstufe: Kind und Sprache Jakob Streit, Spiez
2.15.2 Mittelstufe: Orchideen Hans Reinhard, Zürich
2.15.3 Sonderklassen: Schöpferisches Werken
und Gestalten (mit Besichtigung des Werk-
seminars) Bruno Zinniker

- 2.15.4 Real- und Oberschule: Ausbau der Volksschul-Oberstufe zur Orientierungsstufe
Walter Schoop, Zürich
- 2.15.5 Sekundarschule: Führung durch das Museum Rietberg, Zürich

Meilen

- 2.16 Was will das Werkjahr? (Kurzorientierung)
- 2.17.1 Reorganisation des schulpsychologischen Beratungsdienstes
- 2.17.2 Gegenwartsprobleme und Zukunftsaussichten der Schweiz
Prof. Dr. E. Küng,
St. Gallen
- 2.18 «Cheibe fiin empfunde» (Cabaret)
Fredy Lienhard

Pfäffikon

- 2.19 Der Erziehungsdirektor beantwortet Fragen
Dr. A. Gilgen, Regierungsrat
- 2.20.1 Jugendsekretär und Schule
- 2.20.2 PIC — Pantomimen
Richard Hirzel, St. Gallen
- 2.21 «Das alte Consort», Gruppe mit historischen Instrumenten, Leiter Ch. Patt

Uster

- 2.22 «Töffliplausch» Schülermusical
- 2.23 Geheimnisvolle Höhlenwelt (Vortrag mit Lichtbildern)
H. Gerschwyler, Rorbas
- 2.24 Beato Cello
Beat Rychner, Zürich

Uster, Stufenkapitel

- 2.25.1 Unterstufe: Gehalt der Märchen und ihre erzieherische Bedeutung
Jakob Streit, Spiez
- 2.25.2 Mittelstufe: Pantomime — Mummenschanz
- 2.25.3 Real- und Oberschule: Realien- und Deutschunterricht
S. Künzler
- 2.25.4 Sekundarschule: Raritäten im Zoo (Wärter)
- 2.25.5 Sonderklassen: Maltherapie
G. Testa

Winterthur, Gesamtkapitel

- 2.26 Burgen und Schlösser der Schweiz
F. Hauswirth, Zürich

Winterthur, Abteilung Nord

- 2.27 Audiovisuelle Mittel im Unterricht
Dr. C. Doelker,
Pestalozzianum, Zürich
- 2.28 Museum und Schule
Dr. R. Koella, Konservator
am Kunstmuseum
Winterthur

Winterthur, Abteilung Süd

- 2.29 Die Orgel — Königin der Instrumente
Jean-Claude Zehnder

Zürich, Gesamtkapitel

- 2.30 Was heisst heute progressiv und revolutionär,
konservativ und reaktionär? Prof. Dr. E. Gruner, Bern

Zürich, 1. Abteilung

- 2.31 Das schwierige Kind und die Frage an die
Person des Lehrers
2.32 Der Mensch in den ersten Wochen
seiner Entwicklung Prof. Dr. med. Gian
Töndury, Zollikon

Zürich, 2. Abteilung

- 2.33 Moderne Musik und Gedichtrezitationen
von Schülern

Zürich, 4. Abteilung

- 2.34 Der Mensch in der überforderten Natur Prof. Dr. E. Egli

Zürich, 5. Abteilung

- 2.35 Das Telefon — Brücke zwischen Kontinenten U. Kunz
2.36 Orgelkonzert Harry Heiz, PL, Zürich

3 *Begutachtungen*

alle Schulkapitel und Kapitelsabteilungen

Am 12. Januar 1974

Begutachtung

- des Entwurfs zu einem Art. 63bis der Staatsverfassung
 - des Entwurfs zu einem Gesetz über Schulversuche
und des Entwurfs zu einer Verordnung zum Gesetz über Schulversuche
- sowie in der vierten Kapitelsversammlung des Jahres

Begutachtung dreier Lehrmittel, nämlich

- der Lesebücher der 4. und der 5. Klasse
und der «Naturkunde für Realschulen».

4 *Mitgliederstatistik*

Schulkapitel	verpflichtete Mitglieder	freie Mitglieder	
Affoltern	163	33	
Andelfingen	140	—	
Bülach	508	20	
Dielsdorf	251	14	
Hinwil	374	31	
Horgen Abteilung Nord	239	19	
Abteilung Süd	232	31	
Meilen	325	10	
Pfäffikon	244	19	
Uster	459	37	
Winterthur Abteilung Nord	305	48	
Abteilung Süd	313	48	
Zürich 1. Abteilung	213	60	
2. Abteilung	364	87	
3. Abteilung	472	26	
4. Abteilung	282	60	
5. Abteilung	386	—	
Insgesamt	5 270	543	5 813